

Libeskind-Skulptur vor neuer Siemens-Zentrale errichtet

- **15-Tonnen-Skulptur markiert Eingang zur neuen Siemens-Zentrale**
- **Tausende LEDs ermöglichen eindrucksvolle Beleuchtung**
- **Als „Wings“ gestaltete Installation vom Architekten und Künstler Daniel Libeskind**

Die Skulptur „The Wings“ schmückt künftig den Eingang der neuen Siemens-Konzernzentrale am Oskar-von-Miller-Ring. Sie stammt vom Architekten und Künstler Daniel Libeskind, der unter anderem auch das Jüdische Museum in Berlin entworfen hat. Die zehn Meter hohe und 15 Tonnen schwere Skulptur besteht aus mattgeschliffenem Aluminium. Die in ihrer Oberfläche integrierten LEDs machen eine grafische Animation möglich. Mit der Beleuchtung aus tausenden LEDs greift die Skulptur in Form eines Flügels („The Wings“) zudem spielerisch das Thema Digitalisierung auf. Hierdurch entsteht auch ein architektonischer Bezug zur eigenen Dauerausstellung links des neuen Eingangsbereichs, bei der Siemens ebenfalls Einblicke in die digitale Zukunft ermöglicht und nach Eröffnung der Zentrale am 24. Juni 2016 technologische Highlights von gestern und heute präsentiert

Die Skulptur stellt mit ihrem Standort direkt am Oskar-von-Miller-Ring einen sichtbaren Bezugspunkt auf der neuen Verbindungsachse zwischen Innenstadt und Museumsviertel her. Unter ihren sich weit auffächernden Flügeln können Mitarbeiter, Kunden, Besucher und Passanten das öffentlich zugängliche Erdgeschoß des Neubaus mit seinen begrünten Innenhöfen betreten.

Der „Wing“ vor dem Siemens-Headquarter ist Teil einer aus vier Skulpturen bestehenden Installation von Daniel Libeskind, die erstmals auf der Expo 2015 in

Mailand ausgestellt wurde. Zwei weitere Wing-Skulpturen werden in den kommenden Monaten nach einer Konzeption des Siemens Arts Programs vor den großen Siemens-Standorten in Berlin und Erlangen aufgebaut. Insgesamt spannt Siemens hierdurch zum einen eine Brücke zwischen der Münchener Innenstadt und dem Kunstareal Münchens. Zum Anderen entsteht durch eine symbolisierte „Innovation Bridge“ überregional die Verbindung zwischen Headquarter (München), Gründungsort (Berlin), größtem Standort (Erlangen) und der Welt. Mit „The Wings“ als künstlerisch-architektonischem Beitrag zum eigenen Standort verkörpert Siemens seinen Anspruch, die Zukunft sowie den technologischen Fortschritt kreativ mitzugestalten.

Diese Presseinformation und weitere Pressematerialien finden Sie unter <http://www.siemens.com/presse/konzernzentrale>

Ansprechpartner für Journalisten:

Michael Friedrich

Tel.:+49 173 2941922; E-Mail: michael-hans.friedrich@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter:

www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.